

FRIEDENSANDACHT

gehalten bei der Pfarrwallfahrt am 25.10.2023
in der Kirche am Pöstlingberg in Linz



Frieden kann niemand allein oder nur für sich erreichen. Friede ist immer auch der Friede der anderen Menschen, die mit uns leben.

Es wird auf der Welt keinen Frieden geben, solange irgendwo noch Hunger, soziales Elend, Ungerechtigkeit, Unfreiheit, Gewalt, Terror oder Krieg herrschen. Viele kleine, alltägliche Schritte und „vertrauensbildende Maßnahmen“ sind nötig, um Frieden verwirklichen zu können. Friede beginnt nicht mit großen Konferenzen, sondern bei uns selbst — bei unserer Fähigkeit, mit uns, unserer Familie und unseren Nachbarn in Frieden zu leben.

Unsere überzogenen Ansprüche, unser Konsumverhalten, unser Besitzdenken, unsere Ellbogentechnik, mit der wir uns nur Vorteile für uns selbst verschaffen möchten, sind jedoch Hindernisse auf dem Weg zum Frieden.

GESCHICHTE

Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Auszeichnung bekommen.

Die Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Kunstwerke. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden.

Das erste Gemälde war eine perfekte Wiedergabe eines stillen Sees. In der Oberfläche spiegelten sich malerische Berge und man konnte jede kleine Wolke im Wasser erkennen. Alle, die das Bild sahen, dachten sofort an den Frieden.

Das zweite Gemälde war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen türmten sich dunkle Wolkenhaufen und man sah den Regen fallen, den Blitz zucken und konnte auch fast schon den Donner krachen hören. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte.

Doch der König sah einen kleinen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. Ein Vogelpärchen hatte in dem Strauch sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saßen die Vögel Eltern in ihrem Nest – in vollkommenem Frieden. Welches Bild gewann den Preis?

Der König wählte das zweite Bild und erklärte seinen Leuten: „Lasst Euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden ist nicht dort, wo es keine Probleme oder Kämpfe gibt. Echter Frieden bringt Hoffnung und bedeutet vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedvoll im eigenen Herzen zu sein.“ (Verfasser unbekannt)

Wir bitten Sie, die Bilder in Ihren Gedanken wirken zu lassen. Das Malen der Bilder überlassen wir gerne Ihrer Phantasie. Wir wählen bewusst nur ein Symbolbild, das keine Berührungspunkte mit den Beschreibungen in der Geschichte hat.



IMPULS

Guter Gott

Die Sehnsucht nach einer heilen Welt steckt in uns und es wäre schön, den Alltag und die Nachrichten unserer Welt so hören zu können, wie es das erste Bild zeichnet – harmonisch und friedlich.

Doch die Realität ist im zweiten Bild besser dargestellt: Stürme toben, Nachrichten über Krieg, Gewalt, Terror oder die Umweltzerstörung schrecken uns auf. Mit deiner Hilfe können wir es schaffen, stark und mutig zu sein, auch wenn Furcht und Angst uns im Alltag plagen.

Frieden um uns herum gelingt besser, wenn wir selber in uns ruhen, wie das Vogelpaar in der Felswand. Mit deiner Hilfe können wir es schaffen, innerlich im Gleichgewicht zu bleiben, auch wenn wir uns schlecht fühlen oder gereizt sind.

Frieden in der Welt beginnt mit dem Frieden in unseren eigenen Herzen. Mit deiner Hilfe können wir es schaffen anderen Menschen zu vergeben und zu verzeihen, auch wenn sie uns gekränkt, gedemütigt oder herabwürdigend behandelt haben.

Frieden in der Welt braucht einen Blick für die Mitmenschen über den eigenen Tellerrand hinaus. Mit deiner Hilfe kann es uns gelingen, unsere Augen für die Sorgen und Nöte der anderen offen zu halten und ihnen in Freud und Leid beizustehen.

Frieden stellt sich ein, wenn wir wissen, dass wir von jemand gehalten und getragen werden und spüren, dass du selbst, Gott, in allen Lebenssituationen bei uns bist. Mit deiner Hilfe können wir es schaffen, schöne und friedvolle Momente bewusst zu erkennen, zu erleben und zu verinnerlichen.

Für Frieden können wir uns einsetzen, aber Frieden kann man nicht machen. Im Frieden können wir sein, wenn wir der Liebe Gottes Raum in uns geben und sie in uns wirken lassen.

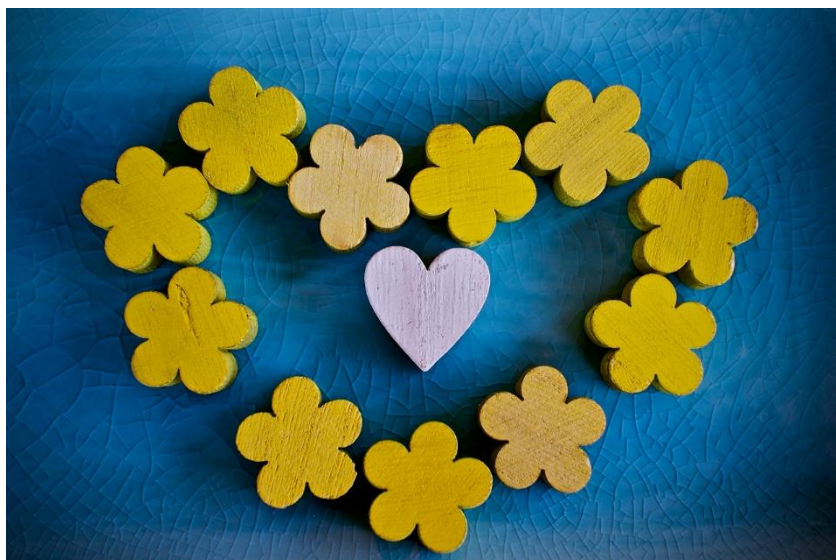


FÜRBITTEN

Guter Gott, unsere Herzen sehnen sich nach Frieden, den du uns schenken willst und der aktuell in so vielen Teilen der Welt nicht gelebt werden kann. In unseren Bitten dürfen wir dir unsere Hoffnung und unseren Wunsch nach Frieden übergeben:

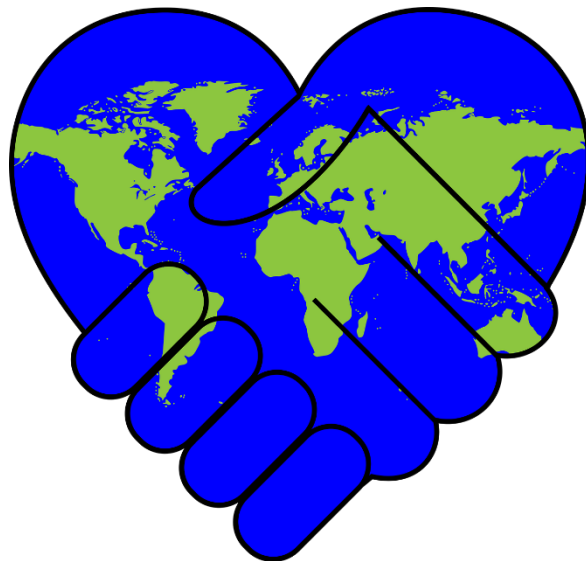
- Wir beten um Frieden in den Kriegsgebieten dieser Welt, damit Waffen schweigen, Menschen wieder zueinander finden und Betroffenen geholfen werden kann.
- Wir beten um Frieden in unseren Beziehungen und Familien, damit gegenseitiges Verständnis wachsen und deine Liebe sich uneingeschränkt ausbreiten kann.
- Wir beten um Frieden in unserer Gesellschaft, damit wir gemeinsam Gegensätze überbrücken und einen Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen herstellen können.
- Wir beten um Frieden zwischen Nationen, Sprachgruppen, Kulturen und Religionen, damit Konflikte gelöst werden können und ein gutes Zusammenleben möglich gemacht wird.
- Wir beten um Frieden in unseren Herzen, damit wir fähig werden, selbst als Botinnen und Boten des Friedens für andere tätig zu sein.

Guter Gott, wir danken dir für alle Zeichen des Friedens, an die wir uns immer wieder klammern dürfen. Dafür loben und preisen wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen



SEGEN GOTTES

Ihr sollt gesegnet sein,
wo immer ihr ausgleichend, tolerant und gerecht handelt.
Ihr sollt gesegnet sein,
wo immer ihr einen Beitrag leistet für Aussöhnung und Verständigung.
Ihr sollt gesegnet sein,
wo immer ihr kompromiss- und konsensorientierte Lösungen erarbeitet.
Ihr sollt gesegnet sein,
wo immer ihr euch bedingungslos für den Frieden einsetzt.



Alle Bilder: pixabay

Textquellen: Teilweise übernommen, teilweise eigene Formulierungen eingebaut

<https://skj.bz.it/wordpress/wp-content/uploads/2020/03/Andacht-Frieden-leben-1.pdf>

<https://www.dioezese-linz.at/institution/803901/database/344.html>